

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator:

BoxClean

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Hygienepulver für Ställe.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Heemskerk International B.V.

Schutweg 6 Tel.: +31 13 505 16 58

NL-5087 TS Diessen

Responsible person for the safety data sheet (e-mail): kwaliteit@heemskerk-dairy.com

1.4. Notrufnummer:

Berlin-030/192040(Notruf)

Bonn-0228/19240(Notruf)

Homburg-06841/19240(Notruf)

Mainz-06131/19240(Notruf)

Erfurt-0361/730730

Freiburg-0761/19240(Notruf)

Göttingen-0551/19240(Notruf)

München-089/19240(Notruf)

Nürnberg-Giftnotruf:0911/398-2451

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

CLP (1272/2008): Keine

2.2. Kennzeichnungselemente:

EUH208: Enthält tosylchloramidnatrium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210: Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3. Sonstige Gefahren:

PBT/vPvB: Keine Bestandteile sind PBT/vPvB gemäß REACH Anhang XIII.

Endokrinschädliche Eigenschaften: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr Endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische:

% w/w	Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-reg-Nr.	Einstufung	Anmerkungen
<1	Tosylchloramidnatrium	127-65-1	204-854-7	616-010-00-9	-	Acute Tox. 4;H302 Skin Corr. 1B;H314 Eye Dam. 1;H318 Resp. Sens. 1;H334 EUH031	1
<1	Eisenoxide	1309-37-1	215-168-2	-	01-2119457614-35	Keine	2

1) ATE (oral) = 935 mg/kg

2) Der Stoff hat einen Grenzwert.

Wortlaut der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen. Beruhigen und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein den Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Die verunreinigte Bekleidung sofort entfernen. Die Haut abspülen und gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei fortgesetzter Reizung den Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Augen sofort gründlich mit Augenspülflasche ausspülen. Eventuelle Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Bei fortgesetzter Reizung den Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Den Mund sofort gründlich ausspülen und viel Wasser trinken.
Die betroffene Person beaufsichtigen. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Staubiges Pulver kann Niesen, laufende Nase und Husten verursachen. Staub verursacht Augenreizungen mit Rötung und Tränenfluss. Kann eine allergische Reaktion hervorrufen (Allergie- oder Asthmasymptome oder Atembeschwerden bei Einatmen).

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Das Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt zeigen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel:

Das Produkt kann nicht brennen. Wasserdampf, Nebel, Rauch, Pulver oder CO₂.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Im Brandfall kann das Produkt ätzenden Chlorwasserstoff und Chlor bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Verwenden Sie bei starker Rauchentwicklung eine Druckluftmaske

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliche Schutzmaßnahmen beachten - siehe Abschnitt 8. Staubentwicklung begrenzen. Gut durchlüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Darf nicht in die Kanalisation gelangen - siehe Abschnitt 12. Informieren Sie die Umweltschutzbehörde, falls die Substanz in die Umwelt gelangt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen. Gründlich mit Wasser nachspülen. Abfallprodukt wie unter Abschnitt 13 angegeben entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe oben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Staubbildung und -verbreitung vermeiden. Für gute Durchlüftung sorgen (Abzug). Das Einatmen des Staubes vermeiden. Den Kontakt mit Haut, Augen und Bekleidung vermeiden. Die Hände und die verunreinigte Umgebung nach Beendigung der Arbeit mit Wasser und Seife waschen. Es muss getrennt von Säuren gearbeitet werden (Säure führt zur Freisetzung giftiger und flüchtiger Chlordämpfe).

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Im gut geschlossenen Originalbehälter an trockenem und gut belüftetem Ort.

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Siehe Verwendungen - Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter:

MAK- und BAT-Werte-Liste:

	VLEP 8h	VLEP CT
Eisenoxide	2 ppm = 5 mg/m ³	-

DNEL/PNEC: Keine CSR.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Für gute Durchlüftung sorgen (Abzug) – insbesondere, wenn das Produkt in den Stall geblasen wird.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei Staubbildung: Geprüfte Maske (EN149) mit Partikelfilter der Typenbezeichnung P2 anwenden. Die Filter haben eine begrenzte Einsatzzeit (muss ausgetauscht werden). Herstelleranweisungen lesen.

Hautschutz: Schutzhandschuhe (EN374) aus Nitril Kautschuk.
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Ungefähr 8 Stunde.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille (EN166) wenn die Gefahr von Augenkontakt besteht.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand:	Pulver
Farbe:	Gelb

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften (weiter)

Geruch:	Charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	Nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich (°C):	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit:	Nicht relevant
Untere und obere Explosionsgrenze (vol-%):	Nicht bestimmt
Flammpunkt (°C):	Nicht bestimmt
Zündtemperatur (°C):	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur (°C):	Nicht bestimmt
pH-Wert:	5,5
Kinematische Viskosität (cps):	Nicht bestimmt
Löslichkeit:	Unlöslich in Wasser
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht bestimmt
Dampfdruck (hPa, 20°C):	Nicht bestimmt
Dichte und/oder relative Dichte (g/cm³):	1,073-1,089
Relative Dampfdichte (Luft=1):	Nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	Nicht bestimmt
9.2. Sonstige Angaben:	Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität:

Keine Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität:

Unter normalen Bedingungen stabil – mindestens 2 Jahre.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Staub kann mit Luft eine explosive Mischung bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Erhitzen vermeiden (Bildung von giftigem Chlor).

10.5. Unverträgliche Materialien:

Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit Säuren (tosylchloramidnatrium setzt bei Kontakt mit Säuren giftiges und flüchtiges Chlor frei). Kontakt mit Reduktionsmitteln, pulverförmigen Metallen und Ammoniumverbindungen vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Beim Erhitzen auf sehr hohe Temperaturen (Zersetzung) entstehen giftige Gase: Chlor und ätzender Chlorwasserstoff.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gefahrenklasse	Daten	Test	Datenquelle
Akute Toxizität:			
Inhalation	LC ₅₀ (Ratte) > 4,2 mg/l/4h (Tosylchloramidnatrium)	Keine	ECHA
Dermal	LD ₅₀ (Ratte) > 2000 mg/kg (Gemisch)	Keine	Scantox
Oral	LD ₅₀ (Ratte) = 935 g/kg (Tosylchloramidnatrium)	Keine	ECHA
	LD ₅₀ (Ratte) > 2000 mg/kg (Gemisch)	Keine	Scantox
	LD ₅₀ (Ratte) > 5000 mg/kg (Jernoxid)	Keine	Lieferant
Zersetzung/Reizung:	Reizend für Haut, Kaninchen (Tosylchloramidnatrium)	OECD 404	RTECS
	Augen Reizung, Kaninchen (Tosylchloramidnatrium)	OECD 405	ECHA
Sensibilisierung:	Sensibilisierung der Atemwege, Mensch (Tosylchloramidnatrium)	Keine	ECHA
CMR:	Keine CMR-Effekte.	Verschiedene	ECHA

Aufnahme durch: Haut, Lungen und Magen- und Darmtrakt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben (weiter)

Symptome:

Einatmen: Staub kann zu Reizungen der Atemwege mit Halsschmerzen, Husten und Kurzatmigkeit führen. Im Falle der Schöpfung bei Chlordämpfen besteht die Gefahr eines Lungenödems mit Symptomen (Atembeschwerden), die mehrere Stunden nach der Exposition auftreten können.

Haut: Kann leichte Reizungen verursachen.

Augen: Kann Reizungen mit Rötung und Schmerzen verursachen.

Verschlucken: Kann den Magen-Darm-Trakt reizen.

Chronische Toxizität: Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann eine allergische Reaktion mit Allergie- oder Asthmasymptomen hervorrufen (Atembeschwerden). Der Stoff geht in sehr geringen Mengen in die Muttermilch über, es besteht jedoch das Risiko von Nebenwirkungen. Die Auswirkungen auf das Baby sind gering.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren:

Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Aquatisch	Daten (für Tosylchloramidnatrium)	Test (Medium)	Datenquelle
Fisch	LC ₅₀ (Fisch, 96h) = 31 mg/l	Keine Daten	ECHA
Krebstier	EC ₅₀ (Daphnia magna, 48h) = 4,5 mg/l	Keine Daten	ECHA
Alge	Keine daten.	-	-

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Tosylchloramidnatrium ist nicht biologisch abbaubar (90%, 28d).

Ausorganischen Oxiden: Ausorganischen Verbindung nicht biologisch abbaubar ist.

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Tosylchloramidnatrium: Log K_{ow} = -0,50; BCF = 2,5 (keine wesentliche Bioakkumulation).

12.4. Mobilität im Boden:

Tosylchloramidnatrium ist in Wasser leicht löslich und wird daher voraussichtlich nicht von Bodenpartikeln absorbiert.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Bestandteile sind PBT/vPvB gemäß REACH Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine bekannt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen:

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung nach Abfall- und Reststoffüberwachungs-Verordnung erforderlich.

EAK-Code/AVV-Abfallschlüssel: 02 01 06

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut (ADR/RID/IMDG/IATA).

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: Keine

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Keine

14.3. Transportgefahrenklassen: Keine

14.4. Verpackungsgruppe: Keine

14.5. Umweltgefahren: Keine.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Keine.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine CSR.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gefahrenhinweise genannt in Abschnitt 3:

EUH031: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Abkürzungen und Akronyme:

CMR = Carcinogenicity, mutagenicity and reproductive toxicity.

CSR = Chemical Safety Report

DNEL = Derived No-Effect Level

EC50 = Effect Concentration 50%

FW = Fresh Water

LC50 = Lethal Concentration 50%

LD50 = Lethal Dose 50%

PBT = Persistent, Bioaccumulative, Toxic

PNEC = Predicted No-Effect Concentration

vPvB = very Persistent, very Bioaccumulative

Literaturangaben:

ECHA = REACH daten von der ECHA website

Scantox-Testberichte

Schulungshinweise:

Die Mischung darf nur von Personen angewendet werden, die gründlich in die Arbeit eingewiesen worden sind und die Kenntnis von dem Sicherheitsdatenblatt haben.

Veränderung im Abschnitt(e):

Nicht relevant – Erstausgabe

Erstellt von: Altos a/s - Tonsbakken 16-18 - DK-2740 Skovlunde - Dänemark - Tel +45 3834 7798 / PH - Qualitätskontrolle: PW